

36/11 Stabilisierungsprogramm

Herr Präsident

Meine Damen und Herren

Das vorliegende Stabilisierungsprogramm ist ein reines Strategiepapier. Nichts mehr und nichts weniger. Es zeigt auf, mit welchen Grundsätzen und Rahmenbedingungen die Finanzen der Gemeinde Emmen mittelfristig wieder ins Lot gebracht werden sollen. Der letzte Budget- und Aufgabenplan 2011 bis 2015 zeigt klar auf, wohin die Reise gehen wird, wenn wir jetzt nicht handeln!

Ich stimme dem Finanzdirektor Urs Dickerhof zu, wenn er sagt, dass die Finanzlage der Gemeinde Emmen nicht grundsätzlich schlecht ist. Dass die Aussichten für das laufende und für die kommenden Jahre eher düster sind, ist unter anderem auch auf den lieben Kanton zurückzuführen. Einmal mehr hat er mit der neuen Pflegefinanzierung den Gemeinden neue Aufgaben und damit Kosten übertragen, ohne für einen genügenden Ausgleich zu sorgen. Die Zeche zahlen wir – die Gemeinden. Die geplante Anpassung des kantonalen Finanzausgleichs geht zwar in die richtige Richtung, vermag aber die hohen Belastungen von jährlich fast CHF 6 Mio. nur bedingt und zudem erst später auszugleichen.

Die FDP Fraktion hat bereits im letzten November mit der Motion 55/10 ein ausgewogenes und nachhaltiges Entlastungspaket gefordert. Der Einwohnerrat hat die Motion an seiner Sitzung vom Februar 2011 an den Gemeinderat überwiesen und ihn damit beauftragt, bis zur heutigen Sitzung ein Entlastungspaket mit konkreten Massnahmen vorzulegen. Wie die anderen Parteien auch, waren auch wir überrascht und gleichzeitig enttäuscht darüber, dass uns der Gemeinderat heute ‚erst‘ ein Strategiepapier präsentiert und konkrete Massnahmen noch immer auf sich warten lassen!

Dennoch unterstützt die FDP Fraktion mit grosser Mehrheit das Stabilisierungsprogramm. Wir begrüssen, dass die Umsetzung in erster Linie durch eine Ausgabenbremse erfolgen soll und nicht durch eine Steuererhöhung. Durch die Plafonierung der Ausgaben auf Basis der Rechnung 2010 erhalten alle Direktionen und Budgetverantwortlichen die gleichen Vorgaben. Wir haben in der Vergangenheit oft kritisiert, dass sich nicht alle Direktionen gleich stark bemühen, ihre Ausgaben auch tatsächlich in den Griff zu bekommen.

Damit das Stabilisierungsprogramm aber nicht zu einer reinen Absichtserklärung verkommt, braucht es von allen Beteiligten grosse Anstrengungen und vor allem Disziplin. Der Gemeinderat, die Budgetverantwortlichen aber auch der Einwohnerrat – alle müssen mithelfen, diese Strategie zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen umzusetzen. Disziplin ist dafür ein absolutes Muss. Im Herbst werden wir dann sehen, wie ernst es dem Gemeinderat – aber auch dem Einwohnerrat – mit der Umsetzung tatsächlich ist. Denn nur mit der strikten Umsetzung dieser Strategie bleibt die Handlungsfähigkeit der Gemeinde Emmen auch in Zukunft einigermaßen intakt.

Die FDP Fraktion ist für Eintreten und wird dem Stabilisierungsprogramm grossmehrheitlich zustimmen.

Emmenbrücke, 5. Juli 2011 büt

Namens der FDP Fraktion
Thomas Bühler